



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

6 (4.1.1930) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-349866](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-349866)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger
Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfach-Konto Nummer 17500 Karlsruhe. — Telegramm-Adresse: Remazeil Mannheim

Beilagen: Montag: Sport der N. M. Z. / Dienstag wechselnd: Aus der Welt der Technik · Kraftfahrzeug und Verkehr · Neues vom Film / Mittwoch wechselnd: Die fruchtbare Scholle · Steuer, Gesetz und Recht
Donnerstag wechselnd: Mannheimer Frauenzeitung Für unsere Jugend / Freitag: Wintersport und Erholung · Mannheimer Vereinszeitung / Samstag: Aus Zeit und Leben · Mannheimer Musikzeitung

Abend-Ausgabe Samstag, 4. Januar 1930 141. Jahrgang — Nr. 6

Erregte Aussprache zwischen Curtius und Sardieu Französischer Erpressungsversuch gegenüber Oesterreich

Moldenhauer besucht Snowden

(Drahtung unv. eigenen Berichterster) den Haag, 4. Jan.

Die Konferenz ist heute vormittag um 10 Uhr an die Arbeit gegangen. Unter dem Vorsitz des französischen Delegierten Loucheur versammelten sich die kleinen Gläubigerstaaten und die Vertreter Oesterreichs, Bulgariens und Ungarns. In diesem Ausschuß sollen die Fragen der nicht-deutschen Reparationen untersucht werden. Es wurde beschlossen, zuerst die deutsch-österreichischen Reparationsverpflichtungen zu überprüfen, dann die bulgarischen und zuletzt die ungarischen. Die Finanzminister der 6 einladenden Mächte begannen in dem von Sapart präsierten Ausschuß mit der Prüfung der bereits vorliegenden Konferenzergebnisse und entwarfen einen Verhandlungsplan für die Untersuchung der noch ungeklärten Streitpunkte.

Auch am Sonntag sollen die Besprechungen im kleinen Kreise weitergeführt werden, um das Tempo der Konferenz möglichst zu beschleunigen.

Heute vormittag waren die deutschen Hauptdelegierten Gahr der französischen Delegation. Wie angunehmen ist, hat sich hier Gelegenheit geboten, um die einzige politische Seite der zweiten Haager Konferenz, nämlich die Abschaffung des Sanktionsverfahrens, zu erörtern. Von nachgebender deutscher Seite wird mitgeteilt, daß die Juristen in dieser Frage ihre Vorarbeiten vollendet haben und es sich jetzt um eine Verständigung zwischen den Regierungsvertretern handelt. Ernstliche Schwierigkeiten tauchen infolge der tschechischen Unnachgiebigkeit auf; die Tendenz der tschechischen Konferenzpolitik liegt darin, die Realisierung des Youngplans zu verhindern, falls nicht die Ungarn ihren Standpunkt aufgeben würden, nach 1928 keine Reparationen mehr zu zahlen. Es wird von den vermittelnden Bemühungen Loucheurs abhängig sein, diese ernste Krise beizulegen. Die Ungarn sind mit der Wahl der Verfülligkeit Loucheurs sehr zufrieden. Sie weisen darauf hin, daß Loucheur die wirtschaftliche und finanzielle Lage Ungarns aus eigener Beobachtung heraus genau kennt und deshalb seine Stimme einen entscheidenden Einfluß in der Erledigung dieses Streitpunktes besitzt.

Auf der französischen Delegation wird mir heute Vormittag mitgeteilt, daß Ministerpräsident Lardieu und Reichsaußenminister Dr. Curtius gestern, Freitag, abend eine längere Besprechung hatten, in deren Verlauf

Ministerpräsident Lardieu die Lage der deutschen Reichsregierung einer sehr kritischen Beurteilung unterzog und vor allem auf die Gefahren hinwies, die sich aus der Ablehnung des Youngplans durch den Reichstag ergeben könnten.

In diesem Zusammenhang sprach Lardieu sehr eingehend über den Inhalt des Schwager-Memorandum und verglich die Lage des Reichsaußenministers Dr. Curtius mit der Situation, in der sich Lardieu nach seiner Rückkehr von der Konferenz in Cannes befand.

Dr. Curtius hat sein Möglichstes, um die Darlegungen Lardieus zu widerlegen und sah sich bereitwillig genötigt, Fragen deutscher Außenpolitik mit Lardieu zu erörtern. Die Besprechung hatte einen nicht gerade erfreulichen Charakter, denn es wird aus französischer Seite hervorgehoben, daß Dr. Curtius ziemlich ernst den Salon des französischen Ministerpräsidenten verließ. Die Sanktionsfrage ist in diesen Besprechungen nicht erörtert worden, doch scheint jetzt auf französischer Seite die Auffassung zu herrschen, daß auch für die Einleitung einer Handelsunion, wie sie der Youngplan schaffen soll, die Möglichkeit einer Beschlagnahme ins Auge gefaßt werden müsse.

Von deutsch-österreichischer Seite wird mir mitgeteilt, daß Dr. Schöber dem vorliegenden Vorschau eine Denkschrift der deutsch-österreichischen Bundesregierung

übergeben, in der der Nachweis geführt wird, daß deutsch-österreichisch anderhande ist, noch irgend welche

Geschäftsbericht der Reichsbahn

Ein interessanter Nebenblick

(Telegraphische Meldung) Berlin, 4. Januar.

Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft gibt zur Jahreswende einen vorläufigen Rückblick auf das verstrichene Geschäftsjahr, der als ausgangsweltlicher Bericht vor dem jeweils im Frühjahr vorgelegten Hauptbericht anzusehen ist.

Darauf zeigt der Güterverkehr des Jahres 1929 gegen das Vorjahr nur eine geringfügige Steigerung. Die große Kälte der ersten Monate brachte eine unermessliche Verminderung des Verkehrs, der sich aber seit März wieder hob, zumal der unter dem Einfluß der Kälte eingetretene Verkehrsrückgang durch erhöhte Besätze nachgeholt wurde. Einer erheblichen Verkehrszunahme im Oktober und November folgte der übliche Rückgang im letzten Jahresmonat. Die Gütermengenerstellung hat sich gegen 1928 fast nicht verändert (im ganzen nicht 1 v. H. höher). Die Betriebsleistungen im Güterverkehr zeigen das eigenartige Bild einer starken Leistungssteigerung in den Wintermonaten als Folge des Zufrierens der Wasserwege und der hohen Anforderungen an den Massenferntransport. Die Organisation der Reichsbahn hat die Schwierigkeiten, die durch Frost und Schnee entstanden, gut überwunden.

Der Personenverkehr hat 1929 nicht ganz die Ergebnisse des Vorjahres erreicht. Fernverkehrsleistung ist, daß der Anteil der Polgasse an den Einnahmen an beförderten Personen und Personenkilometern im Vergleich zu 1928 vor der Tarifumstellung zurückgegangen ist, während bei der zweiten Klasse Verkehrsleistungen und Einnahmen gestiegen sind. Den steigenden Anforderungen des Berufsverkehrs entsprechend wurden trotz der unzulänglichen Einnahmen die Verbesserungen des Kabelfahrverkehrs weiter verbessert. Die Betriebsausfallkoeffizient der Reichsbahn wurde zwar einige besonders schwere Bahnunglücke; immerhin beträgt die Zahl der bei Bagunfällen verunglückten Reisenden nur rund sechs Zehntel der Vorjahreszahl.

Bezüglich der Personentaxi und der sehr zu übersehenden Wirkung der im Oktober 1928 vorgenommenen Klassenumstellung wird festgestellt, daß

diese Maßnahmen im allgemeinen das gebracht haben, was billigerweise erwartet werden konnte. Die erwartete Aufwanderung in die zweite Wagenklasse ist eingetreten. Die Steigerung der Einnahmen in der zweiten Klasse des Fernverkehrs betrug zum Beispiel in den ersten acht Monaten 1929 gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr rund 22 v. H. Auch der Güterverkehr hat trotz der neuen Zuschläge zugenommen. Nicht eingetreten ist dagegen die durch Verschleppung der Fernreisen in Güll- und Sammelgütern erwartete Verkehrssteigerung.

Ihr Finanzgebearbeitung der Reichsbahn wird festgestellt, daß die Reichsbahn sich vor allem bemüht hat, keine Ausgaben zuzulassen, deren Deckung nicht sichergestellt ist. Die Einnahmen haben indessen den Erwartungen entsprochen. Die Ausgabenleistung erfuhr durch die Lohnsteigerung ab 1. April eine vermehrte Ausdehnung. Durch die durch sonstige feststehende Kosten wurde eine jährliche Mehrausgabe von 55 Millionen Mark erfordert. Zur Befreiung der Kältehöhen wurden etwa 27 Millionen Mark beansprucht. Die Reichsbahn sah sich bei dieser Lage zu einer starken Drosselung des Programms der Bauten und Beschaffungen gezwungen, wenn auch die Aufwendungen für die Unterhaltung der Bahnanlagen und Fahrzeuge nur wenig eingeschränkt wurden. Nur zwei Kredite mit dreijähriger Laufzeit (100 Millionen Mark für Fahrzeugbeschaffung und 10 Millionen Mark für Brückenbauten) sind herangezogen worden.

Das Gesamtpersonal der Reichsbahn wird mit etwa 715 000 Köpfen gegenüber dem Vorjahr um 15 000 Köpfe höher sein, was die Verklärung der Dienstverhältnisse entsprechend den Anträgen des Ausschusses zur Unterhaltung der Betriebsfähigkeit sowie die Mehrbelastung durch die Frostperiode bezeugt. Die Rentabilität wurde durch die Finanzlage zu einer, wie der Bericht feststellt, auf die Dauer nicht erträglichen Einschränkung gezwungen. Auch das gesamte Beschaffungsprogramm wurde durch die Finanzverhältnisse argwählig beeinträchtigt. Bezüglich der Verwaltungsorganisation wird u. a. erwähnt, daß die Zahl der Reichsbahndirektionen (surgeit 80) durch eine Rationalisierung vermindert werden müsse.

Reparaturen zu leisten. Die Franzosen behaupten, es wäre möglich.

Deutsch-österreich die vollkommene Schuldentilgung zu gewährleisten, falls Deutsch-österreich in der Ausgleichsfrage bestimmte Zusicherungen an Frankreich und die übrigen interessierten Mächte geben könne.

Tituulescu (Rumänien) hat besonders starken Einspruch gegen die deutsch-österreichische Erklärung eingeleitet, keine Reparationen mehr zu zahlen. Diese

Haltung nimmt Rumänien deshalb ein, weil es nach einer eventuellen Einreichung der deutsch-österreichischen Reparationen Rechte in der Behandlung des gleichartigen ungarischen Streitfalles befürchtet.

Reichsfinanzminister Dr. Moldenhauer besuchte heute vormittag den englischen Botschafter Snowden, um mit ihm die deutsch-englische Liquidationsangelegenheit und die in dem Bericht der Eisenbahnkommission enthaltenen Differenzpunkte zu erörtern.

Berpflichtung gegenüber Polen?

(Drahtbericht unserer Berliner Büro) Berlin, 4. Januar.

Der aus von uns wiedergegebenen Darstellung der DAB über bisher unbekannt gebliebene Verbindungen der Reichsregierung in der Frage des Abchlusses des deutsch-polnischen Liquidationsabkommens wird an ausländischer Stelle folgendes entgegengehoben: Eine Verbindung zwischen dem Youngplan und dem Polenvertrag bestohe lediglich in der Weiss, daß der Youngplan in seiner Ziffer 9 ausdrücklich zum Abbruch solcher Liquidationsabkommen auffordert. Der Zusammenhang sei also zeitlicher Natur, nicht aber rechtlicher. Bis auch der Reichsaußenminister gestern im Haag erklärt habe, sei das deutsch-polnische Abkommen kein rechtlicher Bestandteil des Youngplans, es trage vielmehr seine Rechtskraft in sich selbst. Es besteht, wie man uns versichert, durchaus die Möglichkeit, daß

wohl der Youngplan, nicht aber das deutsch-polnische Liquidationsabkommen in Kraft gesetzt werde. Allerdings betont man auch an ausländischer Stelle den theoretischen Charakter dieser Kombination. Eine Bindung der Reichsregierung bestohe jedenfalls nicht, die beiden Verträge als ein Ganzes anzunehmen.

Wir können uns des Eindruckes nicht erwehren, daß im allgemeinen diese Widerlegung einer Verbindung gleichkommt. Ausschlaggebend ist doch schließlich, und das wird im Grunde genommen auch in der Weltkriegsfrage nicht bestritten, daß in der Tat ein gewisser Zwang besteht, den Polenvertrag mit der Inangriffnahme des Youngplans ebenfalls zu ratifizieren. Dem Reichstag seien, wie es heißt, die im Liquidationsabkommen getroffenen Bestimmungen nicht vorenthalten worden. Der Vertrag wurde vielmehr, wie das in solchen Fällen üblich ist, dem auswärtigen Ausschuß vorgelegt.

Rückblick und Vorausschau

Haag und Lahore — Der Freiheitskampf Indiens — Rückwirkungen auf die englische Europapolitik — Aßen in zunehmender Gärung

Während im Haag die Vertreter von einundhalb Dutzend Nationen versammelt sind, um dem Finanzreformwert des Youngplans die letzte Formalisierung zu geben, die im besonderen der deutschen Wirtschaft auf Jahre hinaus neue zur Umstellung zwingende Lasten auferlegen wird, hat eine andere in der gleichen Woche tagende Konferenz dem Lande, das von ihr am meisten betroffen ist, nicht minder schwere Sorgen bereitet, als sie heute unsere Diskussionen umdrehen. Nur sind die Sorgen verschieden. Während Deutschland, das besiegte und durch die Reparationen wirtschaftlich unterjocht Land trotz der formellen Gleichberechtigung im Haag mehr oder minder den Forderungen der Gläubigermächte dennoch preisgegeben ist, hat Indien, das politisch und wirtschaftlich unterjochte Mitglied des britischen Weltimperiums durch seine Vertreter auf dem Nationalkongress in Lahore an England Forderungen gestellt, die in Form und Sprache anders lauten, als deutsche Noten und Vorstellungen der vergangenen Zeit. So außerordentlich Haag und angeht, dürfen wir es unserer eigenen Sorgen nicht den Blick verlieren von Entwicklungen, deren Weiterlauf zwar noch nicht klar zu bestimmen ist, aber deren Quellströme von dem politischen Fortschritt und Beobachter schon längst entdeckt worden sind.

Verfolgt man die Kommentare der englischen Presse über die Entschlüsse des indischen Nationalkongresses, findet man immer wieder betonten Ruhm und Gewicht der Unerfährtheit des englischen Weltgeschehens. Dieses bemerkt Zurechnung einer nationalen Selbstliebe ist beim Engländer bekannt, ebenso aber auch seine weit-schauende Politik in Angriff und Abwehr, die nach außen möglichst wenig gesehen wird. Es kann seinem Zweifel unterliegen, daß Indien, das geradezu die Lebensfrage Englands darstellt, in seinem Kampf um Befreiung und autonome Freiheit in einem entscheidenden Abschnitt getreten ist. Zum besseren Verständnis der heutigen Lage sei die Entwicklung des letzten Jahres in großen Zügen skizziert.

Genau vor einem Jahr hat der indische Nationalkongress in London die Forderung gestellt, innerhalb eines Jahres den Dominion-Status in Indien einzuführen. Dieses Verlangen trug einen ultimativen Charakter, denn es enthielt die Drohung, daß Indien eine völlige Revolution von England erstreben werde, falls seine Forderung bis zum 31. Dezember 1929 unerfüllt bleiben würde. Diese Entschlüsse wurden in England nicht ernst genommen. Die englische parlamentarische Untersuchungskommission, die unter Führung des liberalen Abgeordneten Sir John Simon mehrere Reisen nach Indien unternommen hat, um an Ort und Stelle die Voraussetzungen für die Autonomie Indiens zu studieren, hat ihren endgültigen Bericht über ihre Arbeit erst für den Beginn des Jahres 1930 in Aussicht gestellt. Schon aus diesem Grunde glaubten die Engländer, sie triffen des indischen Ultimatum nicht erfüllen zu können. Vielleicht noch entscheidender waren jedoch die Festige-Erwägungen: man pflegt in England bis zum heutigen Tage die Ander als ein „minderwertiges“ Volk zu betrachten, das unfähig ist, sich selbst zu verwalten, und dies trotz seiner uralten, ungemein hochwertigen Kultur. Es ist in der Tat so, daß die innere Herrschaft Indiens große Ausmaße annimmt. Mit Selbstliebe kann vorangetrieben werden, daß Indien, das selbst überlassen, in einen Chaos hürzen würde, das eine nicht unerhebliche Ähnlichkeit mit dem berüchtigten chinesischen Chaos haben könnte. Aber die Auser glauben, daß es ihre eigene Sache sei, die Krise zu überwinden, die der Übergang aus einer Anarchie in die Freiheit mit sich bringen wird. Die Freiheitsbestrebungen Indiens fallen ausgerechnet in den Rahmen der allgemeinen Unternehmungen, die sich in allen asiatischen Ländern nach dem Weltkrieg eingestellt hat und die besonders für England ungemein gefährlich

Kommunale Chronik

Kandidatritt des neuen Oberbürgermeisters von Baden-Baden

Donnerstag nachmittag fand die Einführung des neuen Oberbürgermeisters von Baden-Baden statt. Die städtischen Kollegien bereiteten Oberbürgermeister C. Sinner, der lange Jahre als Bürgermeister von Baden-Baden gearbeitet hat, und der nunmehr 36 Jahre im Dienste der Stadt steht, einen herzlichen Empfang. Der große Saal des Rathauses war reich mit Blumen geschmückt. Mit musikalischen und gesanglichen Vorträgen wurde die Feier eingeleitet. Der Obmann des Stadtvorordnenamtschusses, Justizrat Kettner, entbot dann dem neuen Oberbürgermeister den Willkommen der Bürgererschaft und der städtischen Kollegien. In seiner Erwiderungsrede ging Oberbürgermeister C. Sinner auf die wirtschaftliche Lage der Stadt ein und schloß seine Antrittsrede mit dem Wunsch, daß es gelingen möge, den Dualismus zwischen Stadt und Staat in der Badenerverwaltung zu überbrücken, und daß die bevorstehende erste Arbeit in der Kommune von Erfolg begleitet sein möge. Musikalische Darbietungen beendeten die Einführungsveranstaltung.

Ludwigshafen in der Statistik

Nach den Feststellungen des Ludwigshafener Amtes für Wirtschaft und Statistik betrug die Einwohnerzahl der Stadt am Ende des dritten Vierteljahres 1929: 107.193, das sind 701 mehr als am gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Der Geburtenüberschuß betrug in der Berichtzeit 233. Geburten sind insgesamt 206 Personen. Lebendgeburtene wurden 461 gezählt. Die Bevölkerung Ludwigshafens verbrauchte in den drei Viertelmonaten durchschnittlich 81.975 Liter Milch je Tag, insgesamt 2.411.800 Liter. Aus der Pfalz wurden 731.400 Liter zugeführt, aus Ober- und Rheinbecken etwas über 1.700.000 Liter. Die Sparfähigkeit ist in Ludwigshafen gestiegen. 1846 152.85 M. Einzahlungen bei der Stadt. Sparlätze stehen 1.400 156,64 M. Rückstellungen gegenüber. Auch beim Schieferbergwerk überwiegen die Einzahlungen. Die allgemeine wirtschaftliche Lage wirkt sich in der Zahl der eröffneten Konkurse aus. Auch die Arbeitslosigkeit — am 30. September wurden 1493 Arbeitssuchende gezählt — spiegelt die schlechte Wirtschaftslage. Die verschiedenen Krankenfällen der Stadt wiesen am Schluß des Berichtsdrittjahres einen Mitgliederbestand von 16.535 Personen auf.

* Untergrombach (Am Bruch), 3. Jan. Der Bürgerausschuß stimmte dem Staatsbeitrag von 77.543 M. zur Hochregulierung zu. Des weiteren galt es, einer Kapitalaufnahme von 50.000 M. bei der Bad. Versicherungsgesellschaft für Gemeinde- und Abwehrschadensamt zuzustimmen, um das Darlehen von 70.000 M. bei der Girozentrale damit teilweise abzurufen, nachdem hier der Zinsfuß 11 Prozent und bei der Badischen Versicherungsgesellschaft das Kapital langfristig nur 8 Prozent kostet. Es wurde dem Wunsch Ausdruck gegeben, daß die Gemeindevorwaltung sich um die Auslieferung von weiteren 20.000 M. bei der genannten Bank oder anderweitigen Quellen bemüht, wo ein niedriger Zinsfuß erreichbar ist.

Die Lehren des Freiburger Brandes

Von Dipl.-Ing. W. Bilde, Branddirektor der Karlsruher Feuerwehr

Bei dem Großfeuer, das am 20. Dezember zu Freiburg, Ecke Kaiserstraße und Sadgasse, ausbrach, hatte der Verfasser dieses Artikels Gelegenheit, eine Reihe von Beobachtungen und Feststellungen über das Verhalten der Hausbewohner wie des Publikums bei Ausbruch und Bekämpfung des Brandes zu machen, die bei allen in Betracht kommenden Behörden, bei den Feuerwehren und nicht zuletzt bei der Bevölkerung selbst größte Beachtung verdienen. Es ist leider eine bekannte Tatsache, die sich immer wiederholt, daß Menschen, die vom Feuer betroffen werden (auch deren Nachbarn, Ballanten und Neugierige), in den ersten Augenblicken der Gefahr falsch handeln. So ist in dem Freiburger Fall die Meldung des Feuers nicht auf dem schnellsten Wege erfolgt. Statt des nahe an Feuermelder wurde der umständlichere Fernsprecher benutzt. Der Feuermelder ist überhaupt nicht in Ansehung genommen worden. Tausendfachen Verfahren unwiderbringliche Zeitverluste entstehen, so für jedermann bekannt ist. Allein die völlige Kopplbarkeit der im Entstehungskraum des Feuers befindlichen Personen hat es ermöglicht, daß das Feuer durch die offene Verbindung Verbindung zum Ausgangsort des Feuers aus durch das Treppenhause rasch bis ins Dachgeschoss hinauf seinen verhängnisvollen Lauf nehmen konnte. Das schnelle Schließen dieser Türen hätte ohne weiteres das Feuer auf diesen Raum beschränkt.

Das schnelle Verhalten der sich rasch an der Brandstelle ansammelnden Zuschauer

trägt einen Teil der Schuld an den schweren Verletzungen, die Menschen bei diesem Feuer davontrugen. Der bedauernswerte Vater, der sein Kind über die brennende, verqualmte Treppe hinauf trug, ist sogar inaussetzbar seinen schweren Wunden erlegen. Für den Hausmann ist es eine alte Erfahrung, daß ein Treppenhause wie ein auf stehender Kamin wirkt, besonders bei Keller- und Erdgeschossbränden. Es ziehen also Hitze und Rauch nach dem höchsten Punkt des Gebäudes. Wird der Fehler begangen, Verbindungstüren zu Wohnungen und Geschäftsräumen zu öffnen oder in der Bekämpfung offen zu lassen, so übertragen sich naturgemäß Hitze, Rauch und zuletzt Feuer in die betreffenden Räume. Schließt jedoch ein Besonnenner alle Türen, so wird ohne weiteres die Gefährdung der Wohnungen und ihrer Insassen verhindert.

Bei dem Freiburger Brand sind die Wohnungen, auch die, in der Vater und Kind sich aufhielten, unversehrt geblieben. Beide Personen hätten hinter geschlossenen Türen ohne jegliche Gefahr das sehr einfachere Vetterrettungsmittel durch die Feuerwehre abwarten können, zumal der Balkon in der betreffenden Wohnung im 3. Stock an der Kaiserstraße für die Leiter der Feuerwehre leicht erreichbar ist. Auch die Hausangehörige in der auf der anderen Seite der Treppe gelegenen Wohnung war nicht gefährdet. Sie hätte auf vernünftiges Zureden von ruhigen besonnenen Menschen von der Straße aus auf Hilfe durch die Feuerwehre warten können. In einer Stadt, die wie Freiburg eine gut ausgebildete Wehre hat, muß sich die Bevölkerung dessen bewußt sein, daß die

Feuerwehre bei aus Feuerdunst und Gefahr rettet.

Dazu ist die Feuerwehre da. Es darf sich jedoch niemand einbilden, daß all das, was eine sachmännlich geführte Wehre bei Hilfe- und Rettungsaktionen durchführt, von Laienhänden ebenso durchgeführt werden könne. Auch dies hat der Freiburger Fall leider wieder bewiesen. Wenn die Not es verlangt hätte, wäre das junge Mädchen rechtzeitig und unversehrt mit einem von der Feuerwehre bedienten Sprungtuch abgehoben worden, aber nicht, wie es dort geschehen ist, mit einem ungeeigneten Hebelmittel (Leppich), das nicht ordnungsgemäß bedient werden konnte.

Eine große Zahl von Menschen ist nicht fähig, an einer Brandstelle Ordnung und Ruhe zu bewahren. Auch die beste Feuerwehre wird schwer behindert in der Ausübung ihrer Tätigkeit, wenn nicht die Volkzeit durch rechtzeitige Alarmierung die Möglichkeit hat, die Brandstelle schnell und gründlich abzusperren. Das ist im eigenen Interesse des Publikums. Außerdem lagern häufig Feuer- und explosionsfähige Gase in einer Brandstelle, die die Zuschauer gefährden. Es können auch feinschwere Gasexplosionen eintreten u. dergl. m. Insummenfassend wären folgende Richtpunkte festzulegen:

1. Jeder muß wissen: Wo steht der nächste Feuerwehler, wie kann ich am schnellsten die Feuerwehre rufen!
 2. Im Feuerfall: Alle Türen und Fenstertüren zu!
 3. Sofort Melder fliehen!
 4. Falls keiner vorhanden, telephonisch die Feuerwehre alarmieren oder mündlich die nächste Wehrestelle.
 5. Besonnenheit bewahren, Unbesonnenes zurückhalten und Anknuff der Feuerwehre abwarten!
 6. Währenddessen Feuer im Entstehungskraum mit geeigneten Hilfsmitteln bekämpfen!
 7. Den Anordnungen der Feuerwehre und Volkzeit verständigste Folge leisten (insbesondere bezüglich Abwehrmaßnahmen).
- Zweck dieser Zeilen ist es, einerseits das Publikum aufzuklären, andererseits aber auch Anregung zu geben zur Aufstellung von prägnanten Richtlinien, die ein unbedingt erforderliches gezieltes Zusammenarbeiten von Volkzeit und Feuerwehre bei Bekämpfung von Feuern in Stadt und Land gewährleisten.

r. Ludwigsburg, 4. Jan. Dieser Tage erfolgte unter zahlreicher Beteiligung von Rat und Herrn die Bestattung einer Kriegermutter. Von ihren vier Söhnen landeten drei den Heldentod. Der vierte Sohn war in englische Gefangenschaft geraten. Großherzogin Luise brachte der Heldemutter i. H. wärmstes Interesse entgegen. Ein Berg von Kränzen schmückte den Leichenwagen der Verstorbenen. Stadtpfarrer Ehrlich hielt der tapferen Mutter Frau Lina Trippmacher eine ergreifende Grabrede. Kaufmann Engelhardt legte mit entsprechenden Widmungsworten einen prächtigen Kranz auf Grab. Unter den Trauerfällen befanden sich viele Armen, denen die Verstorbenen Hilfe Wohlthätin war.

Nachbargebiete

Kud der evangel. Landeskirche der Pfalz
* Speyer, 3. Jan. Die nächste Landes-Synode der protestantischen Kirche der Pfalz wird voraussichtlich Ende April 1930 abgehalten. Die Kirchenversammlung am Erntedankfest 1929 zugunsten der Tochtergemeinde Brieselbach ergab den Betrag von 8046 M., die Kirchenversammlung am Reformationsfest 1928 7791 M., wovon je ein Drittel dem Protestantischen Verein für die Pfalz, dem Landesverein für innere Mission in der Pfalz und dem evangelischen Erziehungsverein Kaiserslautern zufiel.

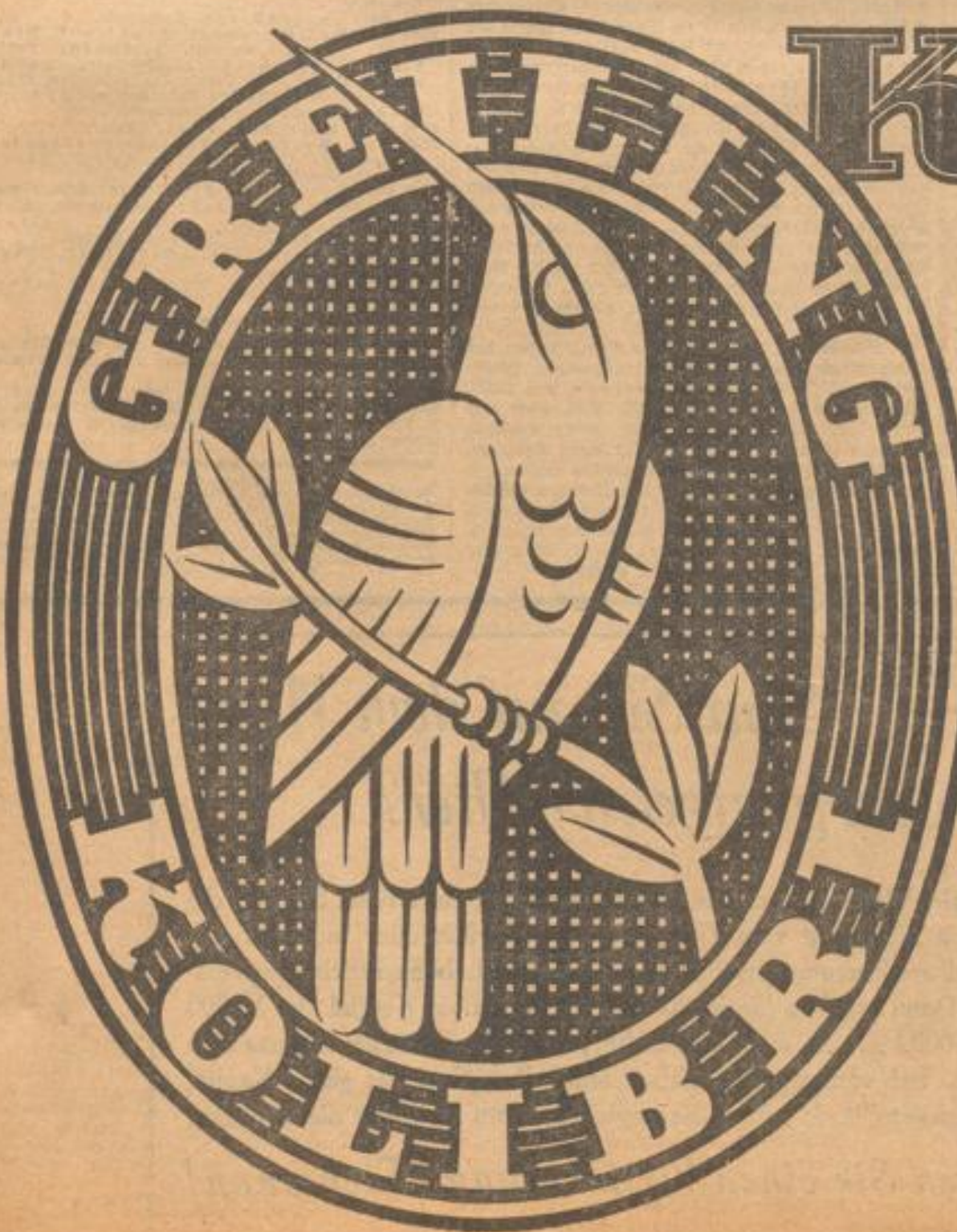
Eisenbahnüber

* Kaiserslautern, 3. Jan. Am 1. Januar bemerkte ein Mann hinter dem Waldschloßchen im Walde drei sich durch ihr Gebaren verdächtig machende junge Männer, die zwei Handkoffer hatten. Ein benachrichtigter Volkzeitbeamter nahm mit seinem Volkzeit und die Spur auf und fand im Walde zuerst die beiden Handkoffer, die inzwischen erbrochen und entleert waren. Alsdann verfolgte der Hund eine Spur bis in die Nähe des Wäldersferns der Eisenbahn auf dem Rammesberg. Dort hoberte er in einer Rinne verdeckt den Inhalt der beiden Koffer auf. Das Versteck wurde nun überwacht. Nachmittags erschienen die Täter wiederum am Plage, wo sie von Volkzeitbeamten festgenommen wurden. Bei den Koffern handelte es sich um 30 kg gut, das aus einem Eisenbahnwagen gestohlen wurde. Die Täter wurden dem Gericht übergeben.

Die neue elektrische Bergstraßenbahn

rn. Darmstadt, 4. Jan. (Eigenh.) Mit wachsendem Interesse die Verwirklichung des Straßenbahnprojekts an der Bergstraße verfolgt wird, zeigen die zahlreichen Meldungen vom Baubeginn, die Tagespresse bis nach Berlin und weiter durchzulassen. Wie wir von zuverlässiger Stelle erfahren, ist noch nicht einmal die Ausschreibung der Arbeiten des Bahnhofs, der einen Kostenaufwand von 800.000 Mark erfordert, erfolgt. Es auch unter normalen Voraussetzungen eine Bauzeit von 4 Monaten erforderlich ist, kann als Zeitpunkt der Inbetriebnahme frühestens der Sommer 1930 in Frage kommen.

Die erste Hälfte der insgesamt 14 km langen Bahn an die Bergstraße, die etwa 7 km lange Strecke von Darmstadt nach Oberstadt, wurde bereits am 1. Mai 1914 in Betrieb genommen. Die ursprünglich vorgesehene Weiterführung der Straßenbahn über Bensheim, Waldheim nach Heideberg, ein Projekt, das schon am Ende Jahre 1900 datiert, kommt nicht mehr in Frage. Die Verlängerung wird lediglich bis Jugenheim a. d. B. durchgeführt. Die 6,7 km lange Fortsetzung geht von Oberstadt aus über Ralchen, Seeborn nach Jugenheim. Der Verlauf der neuen Linie, deren Konzessionsurkunde bereits vom 22. Oktober 1928 stammt, lehnt sich direkt an den Höhenzug der Bergstraße an und kommt größtenteils auf eigenen Bahndämmen zu liegen. Für die Linienführung bieten die Gelände-Verhältnisse keine Schwierigkeiten, da sie mit Ausnahme von ungefähr tausend Metern neben der Straße verläuft. Die Steigungen gehen bis höchstens 10 Prozent, der kleinste Krümmungshalbmesser beträgt 80 Meter, der größte 800 Meter. Obwohl die neue Bahn, die als Schmalspurbahn gebaut wird, für den zweifachen Ausbau projektiert ist, erfolgt der Ausbau zunächst nur einseitig.



Kolibri

die neue 5-Pfennig-Zigarette, jetzt überall zu haben. Täglich steigt der Verbrauch dieser Zigarette um über 1 Million Stück. Die neue amerikanische Tabakbehandlung erbringt eine starke Geschmackssteigerung. Niemand will zuerst glauben, daß diese Zigarette nur 5 Pfennig kostet und wir erhalten viele Anfragen, ob die vorzügliche Qualität dauernd so bleibt. Diesen Rauchern sei gesagt, daß die jetzige Qualität der »Kolibri« über Jahr und Tag nicht geändert zu werden braucht, da 169000 Ballen für diese Marke bereitgestellt wurden. Trotz der Qualitätserhöhung ist die Zigarette 1/2 cm länger, wodurch für den Raucher eine Ersparnis von ungefähr 8% eintritt.

Tageskalender

Sonntag, den 5. Januar

Nationaltheater: Die Verheiratete, 8 Uhr. 'Fidelio', 10 Uhr. ... Mannheimer Künstler-Theater 'Kessels': Oberer Kapellen...

Erbschaftsangelegenheiten:

Erbschaft: (siehe Sonntag) 10-12 Uhr, 14-16 Uhr: ... Erbschaftsgericht...

Aus dem Lande

Staatliche Personalveränderungen

Ernannt wurde die Hauptlehrerin Sofie Decker in Karlsruhe zum Rektor in Karlsruhe, Hauptlehrer Josef Hertler in Baden-Baden zum Rektor in Baden-Baden...

Aus dem Lande

Ernannt wurde die Hauptlehrerin Sofie Decker in Karlsruhe zum Rektor in Karlsruhe, Hauptlehrer Josef Hertler in Baden-Baden zum Rektor in Baden-Baden...

Aus Mannheimer Gerichtssälen

Schöffengericht

Vorsitzender: Amtsgerichtsdirektor Dr. Rieg. Vertreter der Anklage: Erster Staatsanwalt Dr. Frey. Auf der Anklagebank kniende sich gestern der am 5. Juni zu Weßheim geborene Angeklagte D. herum...

Der Angeklagte lebt von seiner jungen Frau getrennt. Er wird beschuldigt, in der Zeit vom 1. bis 12. Mai 1929 in einem in Rodarum wohnhaften Schwägerwider aus einem verlockenden Schrank, den er mit einem Schlüssel geöffnet hat, den Betrag von 200 Mark entwendet zu haben...

Obwohl die Zeugenansagen sehr ungünstig für ihn lauteten und die Beweisaufnahme ihn überführte, verlegte sich der Angeklagte doch auf ein herausforderndes hartnäckiges Zeugnis. Er behauptete u. a., daß er sich das Geld erspart habe...

Wie sich aus der Verhandlung ergab, hat er mit dem entwendeten Gelde mit seinen Freunden aus Mannheim und Rodarum große Bierreisen unternommen und in verschiedenen Wirtschaften Trinkgelage veranstaltet, wobei es sehr häufig sehr hoch berging...

In einem Falle betrug die Forderung 25 Mark. Im Kato wurde nach Weßheim in eine Wirtschaft und dann wieder zurück nach Mannheim geführt, wo man gehörig weiterzecht und sich mit Damen amüßte...

Sar Aufhebung der Schwarzbrennerei in Bruchsal

Bruchsal, 4. Jan. Zur Aufhebung der Schwarzbrennerei in unserer Stadt wird noch folgendes bekannt: In dem Kellergebäude der früheren Bruchsaler Brennerei befindet sich das Zolltoll-Lager der in Liquidation befindlichen Tabakfirma Bogd u. Cie. Der Verwalter dieses Lagers ist der Reichsanwalt Friedrich Kaulsch...

Sar Verdacht von Mord

Margell, 4. Jan. Durch den Woffenfund, mit dem etwa 150 Schuß Munition entdeckt wurden, ist der gegen Franz Schneider bestehende Verdacht bedeutend verstärkt und gestärkt worden...

Müllheim, 1. Jan. Auf dem Notariat kam das Güterverkehrsamt...

Müllheim, 1. Jan. Auf dem Notariat kam das Güterverkehrsamt zur Verhandlung. Obgleich die Sache die Stadtkasse mit 25000 RM. Die Schätzung betrug 60000 RM. ohne und 80000 RM. mit Malsheim. Der Würgeranschlag hatte sich schon vor einiger Zeit für einen Kauf entschlossen, falls die Bedingungen günstig lauten...

Fener bei einer Theateraufführung

Bränklungen (Amt Donneshingen), 2. Jan. Hier geriet am Freitagabend bei einer Theateraufführung mit bengalischer Beleuchtung das unter der Bühne befindliche Stroh in Brand und griff gleich darauf auch auf die Bühne über. Die Feuerwehr Bränklungen konnte, ohne größere Gefahr befehl den Brand löschen.

Kas dem Amtsbezirk Biesloch, 2. Jan. Von wenig Weihnachtsgeld waren anscheinend einige durchziehende Wanderer in der Oberberge in Biesloch erfüllt. Ein Postbote, welcher ihnen einen Brief in eine Schließerei brachte, so daß die Postzeit eingetreten und zwei der Briefträger verhaftet wurden...

Der Rückfällige

Eine Vormittags- und eine Nachmittagsverhandlung gab es zur Aburteilung der Handlungen des 55 Jahre alten Dandlers Peter Koch von hier. Ein Mensch, der nach Verbüßung schwerer Strafen um 8 Mark rückfällig wurde. Den Eheleuten Otto Kr. verlor er am 1. Oktober je drei Zentner Äpfel und Birnen zu liefern und ließ sich dafür ein Aufschlag in obigem Betrag geben...

Einigung einer Kundenkreditgesellschaft

Karlsruhe, 2. Jan. Nach dem Vorbild anderer Großstädte wurde auch in Karlsruhe eine Kundenkreditgesellschaft gegründet. Die am 2. Januar ihre Tätigkeit aufnahm. Diese Kreditgesellschaft, die von einer Anzahl leistungsfähiger einzelhandelsmäßiger und Leben gerufen worden ist, soll vornehmlich Personen jeden Standes ermöglichen, notwendige Anschaffungen, für deren sofortige Bezahlung die nötigen Geldmittel fehlen...

Schrickheim, 4. Jan. Der Reichsbund der Kriegerkämpfer und Hinterbliebenen...

Schrickheim, 4. Jan. Der Reichsbund der Kriegerkämpfer und Hinterbliebenen, Ortsgruppe Schrickheim, veranstaltete am Sonntag im Saale des 'Schickheim zum Hirsch' seine alljährliche Weihnachtsparty, der sich eine Befragung der Kriegerveteranen anschloß. Das Schickheim der 6. K. unter Leitung von Hauptlehrer Ferdinand wirkte bei der Feier durch Kundharmonikavorträge mit. Auch für die weiteren Aufstellungen hatten sich die Schickheimer Knaben und Mädchen zur Verfügung gestellt...

Müllheim, 1. Jan. Auf dem Notariat kam das Güterverkehrsamt...

Müllheim, 1. Jan. Auf dem Notariat kam das Güterverkehrsamt zur Verhandlung. Obgleich die Sache die Stadtkasse mit 25000 RM. Die Schätzung betrug 60000 RM. ohne und 80000 RM. mit Malsheim. Der Würgeranschlag hatte sich schon vor einiger Zeit für einen Kauf entschlossen, falls die Bedingungen günstig lauten...

Bruchsal, 2. Jan. Einem fleischen Wirt waren am Weihnachtabend 70 A und der Haide abhandelt gekommen...

Bruchsal, 2. Jan. Einem fleischen Wirt waren am Weihnachtabend 70 A und der Haide abhandelt gekommen. Der Verdacht richtete sich auf einen Gail, der sich angeblich an der Haide zu Weiden gemacht hatte. Nach dem Verhör ergab sich, daß der Wirt einen Brief in dem 50 A enthalten waren...

Görsbach (Amt Trüben), 2. Jan. Das Haus 'Zum Hirschen' im Dorf, über dessen Brand kürzlich berichtet wurde...

Görsbach (Amt Trüben), 2. Jan. Das Haus 'Zum Hirschen' im Dorf, über dessen Brand kürzlich berichtet wurde, zählte zu den besten Häusern der Gegend. Es war ein typisches Schwarzwaldhaus, vor vielen Jahren wahrscheinlich erbaut, als eine Art 'Wohnhaus' des Gutshofes, der nicht sehr weit davon entfernt liegt. Das Haus hatte, wie ursprünglich alle Schwarzwaldhäuser, seinen Namen in. Das einleuchtend, daß die Brandgefährden neben den allernächsten Kleibern bergen konnten, waren die Bienen im Stalle...

Advertisement for 'Sind Sie auf dem Wege zum sorgenfreien Alter?' featuring an illustration of an elderly couple and text describing life insurance benefits. The text includes 'ZUM SORGFREIEN ALTER', 'Sind Sie auf dem Wege zum sorgenfreien Alter?', and 'Fragen Sie einen Versicherungs-Fachmann!'.

Wirtschafts- und Börsenwoche

Wirtschaft und Haager Konferenz / Kapitalmobilisierung / Zinsverbilligung die Voraussetzung für den Wiederaufbau / Wann kommt die Reichsbank-Diskontsenkung?

Seit wie vor einem Jahre bewegen die deutsche Wirtschaft Konjunkturschwächen. Der Unterschied besteht jedoch darin, daß auf die einseitigen Hoffnungen...

Wichtig ist ein solches Vorhaben nicht ganz unbedeutend; denn es kann sehr leicht eine Vervielfältigung der internationalen Konjunkturschwächen mit deutschen Anteilen erfolgen...

Geht aber den Fall, die internationalen Kapitalmärkte wären in der Lage, diesen Kapitalbedarf und den der privaten Wirtschaft ohne besondere Preissenkung zu erfüllen...

Im großen und ganzen lassen sich also die Hoffnungen, die an die Haager Konferenz zu knüpfen sind, dahin zusammenfassen, daß das Schlussprotokoll ohne jede weitere politische Verknüpfung und Verschleppung angenommen werden müsse...

Das deutsche Staatesbankrot wird nicht durch die Kapitalverbilligung gelöst, sondern nur für höchstwahrscheinlich Vermeidung sorgen. Es wäre nicht richtig, anzunehmen, daß die deutsche Kreditfähigkeit grundsätzlich erloschen ist...

der internationalen Weltmarktverflechtung und auf Grund ihres Status, der zum Jahresabschluss sich im allgemeinen in nichts von dem der Vorjahre unterscheidet...

Deutschlands wirtschaftliche Lage an der Jahreswende

Der Halbjahresbericht der Reichs-Kredit-Gesellschaft

Die Reichs-Kredit-Gesellschaft K.G. Berlin, veröffentlicht ihren neuen Halbjahresbericht. Wie in früheren Jahren nimmt das Kapital wiederum unterliegt durch außerordentliches Kapitalmaterial und eingehende Untersuchungen über die einzelnen der Konjunktur beeinflussenden Wirtschaftsfaktoren...

und Kapitalmarkt wieder in höherem Maße Anlagen suchen, dann wird die Reichsbank eher das verbriefte Angebot mit einer Diskontsenkung beantworten können...

Schaum-Berner U.G. Brauerei Worms

Die erste Gemeinheitsabteilung der durch hohen vereinigten Schaum-Brauerei U.G. in Worms und Brauereigesellschaft Schaum, vorm. Gollmann in Mannheim, liegt jetzt vor...

Die vereinfachte Bilanz zeigt (alle in Millionen M.): Brauerei und Schaum 1929, Wirtschaftsjahr 1929, Umsätze 2.237, Wertschöpfungen und Realisations 2.237...

* Aktienkurse: Die Deutsche Reichsbank, die 13. Januar 1930 Aktien vertreibt, befindet sich im Besitz von 400.000 Aktien...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors. Columns include 'Mannheimer Aktienbörse', 'Frankfurter Börse', 'Terminnotierungen (Schluß)', and 'Berliner Börse'. Each column lists company names and their corresponding share prices.

Spezialwerte befestigt

Nach unsicherer und gedrückter Eröffnung etwas freundlicher / Verlauf nicht einseitig und eher schwächer / Spezialwerte später wieder lebhafter und fester / Schluss im allgemeinen ruhig und etwas über Ausmaß

Mannheim gut behauptet

Die etwas leichere Verhältnisse des Weidmarchts hat auch heute der Börse eine gewisse Anregung...

Frankfurt geschäftlos

Zum Wochenabschluss war die Stimmung an der Börse wieder gedrückt. Vor allem verstimmt das schon an der gestrigen Abendbörse festgestellte Angebot in Runkelrüben...

Berlin nicht einseitig

Wohl selten war die Beurteilung der bestehenden Stimmung so schwer wie im heutigen Vermittlungs- und Wochenabschluss...

Kautschuk lagen unbedeutend erhöht, Kautschuk geschäftlos. Der Kautschukmarkt war nach unbedeutend, aber ansehender nicht fester...

Am Kautschukmarkt wurde das Runkelrüben wieder durch Bankenfänge leicht gedrückt...

Fahrtpreismäßigung im Nordamerika-Dienst

Die die Deutsche Luftverkehrsgesellschaft (DLG) mittelst werden für die Nordamerika-Dienst...

Am gleichen Tage gibt der Norddeutsche Lloyd in Bremen bekannt, dass mit sofortiger Wirkung...

Ruhiger Produktmarkt

Knappes Inlandsangebot - Roggen ohne Kaufinteresse

Berliner Produktbörse v. 4. Jan. (Sig. Dr.) Da vom Ausland keine besonderen Anzeichen vorliegen...

für Roggen nach wie vor die Verkäufer weiter in den Verhandlungen entgegenkommen...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Währungen: London 12,00-20; Paris 100-100; ...

Hünberger Hopfenmarkt

Die letzte Geschäftswoche hat infolge der Feiertage sehr unruhigen Verlauf. In den letzten Tagen des alten Jahres...

Für die Geste 1933 gilt nunmehr die Hauptaktion von 20-25 A...

Vor der Aufsichtsratsitzung der Fava

Frankfurt, 4. Jan. (Sig. Dr.) Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Der Aufsichtsrat der Frankfurter Allgemeinen wird nach unrunder Information...

Leon Weiß advertisement: Heute früh entschlief sanft unser lieber Vater, Schwiegervater und Bruder, Herr Leon Weiß...

Leon Weiß advertisement: Heute entschlief nach kurzer Krankheit der Vorgänger unserer Firma, unser Aufsichtsratsmitglied, Herr Leon Weiß...

Der Aufsichtsrat u. die Direktion der Rhenania Schiffahrts- & Speditions-Gesellschaft advertisement...

Pfälzische Hypothekendarlehen advertisement: Zum bevorstehenden Anlagetermin legen wir GM. 3.000.000.- 8%ige Goldpfandbriefe Reihe 24...

Bester Damenberuf advertisement: Tages- und Abendkurse in Gymnastik, Massage, Schönheitspflege...

Danksagung advertisement: Allen denen, die uns beim Hinscheiden unserer geliebten Gattin und Mutter ihre aufopfernde Teilnahme bekundeten...

Ein Kind advertisement: wird gegen Vergütung in gute Pflege genommen...

Advertisement for Dr. Carl Beck, Dr. Ludwig Kaufmann, Dr. Alfred Strauß, Dr. Ernst Wichert...

Hervenschwäche advertisement: Neurosen, Nervenschwäche, Verwirrung in aller Form...

8% Schatzanweisungen der Landeshauptstadt Dresden advertisement: Jede Schatzanweisung ist rückzahlbar mit 102%...

Städt. Fröbelseminar Mannheim advertisement: in Schöpfung an Vorkursen, Fachseminar, Ausbildungen...

Wand- u. Boden-Plättchen advertisement: ALBERT WIESNER, Schimperstraße 19, Telefon 19277

Offene Stellen

Bezirksdirektion in MANNHEIM
mit Bestand ist zu besetzen.
Erstklassigem
Lebens-Versicherungs-Fachmann
der großen Anforderungen gewachsen, gute Erfolge in Organisation und Werbung nachweisen in der Lage ist, wenn es bei zeitweiligen Besetzen reichliche Mittel zum großzügigen Aufbau der Organisation zur Verfügung gestellt.
Etlagebote unter J U 167 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 264

Wir suchen Aushilfs-Verkäuferinnen die bereits in Kaufhäusern oder Spezial-Geschäften tätig waren. Meldungen nur vormittags
Fischer-Riegel
Paradeplatz

Solide Existenz! Wöchentlich 100 Mark
Wir suchen vertrauenswürdig, fleißigen Herrn für die Organisation u. Leitung unserer beiden Geschäftsbüros. Qualifikation bedingt in gleichzeitiger Wahrnehmung. Anwesenheit, vollständige Verfügung mit hochqualifizierten fachlichen Kenntnissen. Nur ausführliche schriftliche Angebote von Verfassern, die über ca. 2000 Mark Monatslohn mit Nebenberufstätigkeit (Kontrollstellen) verfügen, z.B. mit H. M. 124 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wir suchen für den hiesigen Bezirk einen möglichst mit der Branche vertrauten, tüchtigen
Generalvertreter
mit nachweislich guten Verkaufserfolgen. Wir stellen eine gute Verdienstmöglichkeit durch den Verkauf unserer Spezialwaren, welche in Vertrieb und Ausführung hervorragendes sind.
Qualifikation: Herrschaft über den Verkauf und ausreichende Kenntnisse an und einzugehen. 126
„Kosmos“
Büro für Spezialitäten und Waren
Welles in Hannover.

Generalvertretung
für Baden, mit Ausschluss u. einseitiger Vertretung der in Baden nur teilweise durch Herrn Josef Lehmann, Hauptgeschäftsführer, vertreten. Preis: 2000 Mark. Bestellen Sie: G. K. 1118

Bezirks-Vertreter der kosmetischen Branche
bekannt, einflussreich bei Herstellern, Vertriebs- und Abnehmer, für die Hauptgeschäftsführer G. K. 1118, 4-11 Uhr im Hotel Central.

Reisevertreter
für Baden, mit Ausschluss u. einseitiger Vertretung der in Baden nur teilweise durch Herrn Josef Lehmann, Hauptgeschäftsführer, vertreten. Preis: 2000 Mark. Bestellen Sie: G. K. 1118

Importhaus in Mannheim (K) zu Ehren eines
Lehrling
aus guter Familie, mit Obersekunda oder Oberprima-Bildung. — Bewerbungen wollen unter J N 140 an die Geschäftsstelle dieses Blattes gerichtet werden. 143

Lohnende Heimarbeit
für Frauen — auch unbefähigt — ohne Vorkenntnisse. Nur Aufhebung der Maschine Nr. 363 — erforderlich. Substrat unter: „Stärkepulver und Treibwaren“ 648 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. O. K. 5. 2163

Stellen-Gesuche

Kaufmann
Erfahren, in Buchhaltung, Bilanz, Steuer, Rechnungswesen, kaufmännischer Verkehr, auch Buchführung, findet Stellung. Angeb. unter J N 140 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 277

Chauffeur
30 Jahre, St. I u. III, evtl. Autoführer, fast 10 Jahre, auch als Kraftfahrzeugführer. Angeb. unter D R 64 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 270

Mädchen
bek. feine, fleißig, kann auch bei den Hausarbeiten einspringen. Angeb. unter J U 167 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 264

Verkäuferinnen
die bereits in Kaufhäusern oder Spezial-Geschäften tätig waren. Meldungen nur vormittags
Fischer-Riegel
Paradeplatz

Generalvertreter
mit nachweislich guten Verkaufserfolgen. Wir stellen eine gute Verdienstmöglichkeit durch den Verkauf unserer Spezialwaren, welche in Vertrieb und Ausführung hervorragendes sind.
Qualifikation: Herrschaft über den Verkauf und ausreichende Kenntnisse an und einzugehen. 126
„Kosmos“
Büro für Spezialitäten und Waren
Welles in Hannover.

Generalvertretung
für Baden, mit Ausschluss u. einseitiger Vertretung der in Baden nur teilweise durch Herrn Josef Lehmann, Hauptgeschäftsführer, vertreten. Preis: 2000 Mark. Bestellen Sie: G. K. 1118

Bezirks-Vertreter der kosmetischen Branche
bekannt, einflussreich bei Herstellern, Vertriebs- und Abnehmer, für die Hauptgeschäftsführer G. K. 1118, 4-11 Uhr im Hotel Central.

Reisevertreter
für Baden, mit Ausschluss u. einseitiger Vertretung der in Baden nur teilweise durch Herrn Josef Lehmann, Hauptgeschäftsführer, vertreten. Preis: 2000 Mark. Bestellen Sie: G. K. 1118

Importhaus in Mannheim (K) zu Ehren eines
Lehrling
aus guter Familie, mit Obersekunda oder Oberprima-Bildung. — Bewerbungen wollen unter J N 140 an die Geschäftsstelle dieses Blattes gerichtet werden. 143

Lohnende Heimarbeit
für Frauen — auch unbefähigt — ohne Vorkenntnisse. Nur Aufhebung der Maschine Nr. 363 — erforderlich. Substrat unter: „Stärkepulver und Treibwaren“ 648 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. O. K. 5. 2163

Miet-Gesuche

3-4 Zimmer und Küche
Mittelmäßig, ruhiger, sonniger Platz. 1241
Erhaltungs-Rente vorhanden. Schriftliche unter O V 58 an die Geschäftsstelle des Bl. 161

Wohnungs-Tausch
4 Zimmerwohnung mit Handlade von 1 Zimmerwohnung, gute Lage, per 1. 2. 30 an tauschen. Berücksichtigung Wohnung. Angeb. unter H Z 147 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 161

2 Zimmer u. Küche
müßig, auch in nächster Umgebung. Angeb. unter F W 45 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 105

Ein möbl. Zimmer
zu vermieten. Angeb. unter F M 24 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 102

Möbl. Zimmer
für 2 Personen per 1. 2. 30 an vermieten. Angeb. unter F M 24 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 102

Vermietungen
2-3 schöne Büroräume
in guter Lage zu vermieten. 2118
U. K. 11, untere.

Restaurant
in guter Lage, zu vermieten. 2118
U. K. 11, untere.

2 helle Lager-Räume
ca. 100 qm groß, hohler Lagerung
3. u. 4. Stock mit Aufzugsbenutzung und Toreinfahrt
„Neue Friedrichstraße“
sowie für vermieten
Zu erfragen T 2, 23 (Laden).

Büro- oder Verkaufsräume
im Gengen oder geteilt zum 1. 1. 1930 an vermieten. 2118
U. K. 11, untere.

Laden mit Wohnung
zu vermieten. 2118
U. K. 11, untere.

Größere Räume
für Werkstatt oder Magazin zu vermieten. 2118
U. K. 11, untere.

Zu vermieten: 15174
Per 1. 2. 30 an vermieten. 2118
U. K. 11, untere.

Schöne 8 Zimmer-Wohnung
in bestem Suburb. 4. Stock (1. Etage) ist die beste Gelegenheit auf 1. April zum hiesigen mäßigen Preis zu vermieten. Wie die in der Geschäftsstelle dieses Blattes. 2118
U. K. 11, untere.

Schöne 8 Zimmer-Wohnung
Bestrahlung — als Segensbringer,
Zentralheizung.
Für Arzt besonders geeignet.
Küchen Telefon Nr. 1118.
2118
U. K. 11, untere.

Am Friedrichspark
Schöne, herrliche 7-8 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör (D. G. K.) per 1. April zu vermieten. Koberer unter F O 25 an die Geschäftsstelle des Bl. oder Telefon Nr. 1118. 2118
U. K. 11, untere.

Vermietungen

8 Zimmer - Wohnung
Mittelständiges, behagliches, großes, ruhiges
1. Etage, Heizung, Wasser, als Wohnung oder Büro auf L. 4. 1930 an vermieten. Angebote unter J K 157 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2118
U. K. 11, untere.

4-5 Zimmer-Wohnung
Erdgeschoss, bei Übernahme d. Betriebsführung zu vermieten. Angebote unter F X 44 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2118
U. K. 11, untere.

4 Zimmer - Wohnung
mit 200 m. Gartenfläche in Gärtenheim zum 1. März günstig zu vermieten. Best. Anfragen unter H Y 140 an die Geschäftsstelle des Bl. 104

Neubau-Wohnung
3 Zimmer, Küche, Bad etc., feine Lage, in Gärtenheim sofort zu vermieten. Tel. Anfragen unter H Y 140 an die Geschäftsstelle des Bl. 104

Laden
neue hergerichtet, mit Nebenzimmer in S. 5, 3, günstig zu vermieten.
Näheres in
S. 3, 12, IV, oder
Tel. 32230

Laden
mit 2 Schaufenstern (Geldwechselschalter) per 1. 2. 30 an vermieten. 2118
U. K. 11, untere.

Büro
in Gengen oder geteilt zum 1. 1. 1930 an vermieten. 2118
U. K. 11, untere.

2 helle Lager-Räume
ca. 100 qm groß, hohler Lagerung
3. u. 4. Stock mit Aufzugsbenutzung und Toreinfahrt
„Neue Friedrichstraße“
sowie für vermieten
Zu erfragen T 2, 23 (Laden).

Büro- oder Verkaufsräume
im Gengen oder geteilt zum 1. 1. 1930 an vermieten. 2118
U. K. 11, untere.

Laden mit Wohnung
zu vermieten. 2118
U. K. 11, untere.

Größere Räume
für Werkstatt oder Magazin zu vermieten. 2118
U. K. 11, untere.

Zu vermieten: 15174
Per 1. 2. 30 an vermieten. 2118
U. K. 11, untere.

Schöne 8 Zimmer-Wohnung
in bestem Suburb. 4. Stock (1. Etage) ist die beste Gelegenheit auf 1. April zum hiesigen mäßigen Preis zu vermieten. Wie die in der Geschäftsstelle dieses Blattes. 2118
U. K. 11, untere.

Schöne 8 Zimmer-Wohnung
Bestrahlung — als Segensbringer,
Zentralheizung.
Für Arzt besonders geeignet.
Küchen Telefon Nr. 1118.
2118
U. K. 11, untere.

Am Friedrichspark
Schöne, herrliche 7-8 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör (D. G. K.) per 1. April zu vermieten. Koberer unter F O 25 an die Geschäftsstelle des Bl. oder Telefon Nr. 1118. 2118
U. K. 11, untere.



Das Rätsel Ramosi

Der Roman eines geheimnisvollen Ägypters von V. Williams

Deutsches Werk bei Dr. Müller-Mannchen

Eine Pause entstand. Der Geiger legte sein Instrument beiseite. Der Dudelsack dröhnte mühsam, piffte dann ein schrilles Motiv aus zwei oder drei Noten und hielt dabei feste und klingend einen Vogelschrei fest. Mit besserer, autoritativer Stimme fiel der Geiger ein. Er war ein schöner Bursche, mit blühenden roten Wangen und regelmäßigen Zügen. In ein schweißes Gewand gekleidet. Das, was er hören ließ, war kein Weibchen, es war ein Schwall von Leidenschaft durchdrungen. Die Lippen um das Ende jedes Verses, wenn der Dudelsack sein einfaches Motiv wieder aufnahm, ein Stöhnen und Reischen auslöste.

Die Gäste hatten ihr Kopf beendigt und sahen beim Fest, während die nächtlichen Flamencos, Körbe mit Orangen, Kränzen und Feldern herumreichten. Mühsam erganzte sich das Temperament des Sängers die Aufmerksamkeit der Gäste; das Gesprochen verstimmt, und es trat Stille ein.

„Was trägt er denn vor?“, flüsternte Joan dem Prinzen zu, der neben ihr saß.

„Eine Liebesklage. Wenn Sie ihm zuschauen, werden Sie ihm ganz gut können!“

Der Sänger horchte auf der Türschwelle. Sein Profil hob sich vor dem Licht des aufsteigenden Mondes ab. Er hatte sich umgewandt, um an der Kehle seiner Phantasie zu sprechen. Seine Augen leuchten und seine Stimme bebte von der Art seiner Gefühle. Mit leiser, tief erregender Stimme begann der Prinz zu überlegen:

„O du mit den schwarzen Augen, höre meinen Schmerz! Bei Nacht und bei Tag verzehe ich mich in Sehnsucht nach dir! Der Duft am Fluss, das Rauschen am Meeressand sind nicht trauriger als ich. Ich suche dich am Tag, aber du bist an mir vorbei. Ich möchte dein Gesicht am Fenster schauen, aber du lächelst nicht heraus!“

Die Klänge verstummten, und der Dudelsack piffte seine letzte Melodie. Joan spürte eine heiße Hand auf ihrem rechten Arm. Die Augen des Prinzen brannten, rötlich glühend, auf ihrem Knien, während er weiter sprach:

„Wenn ich auf dem Felde arbeite, o Bamba, mit den schwarzen Augen, gedulde ich mich um dich. Müde kann ich nicht essen, in der Nacht liegt es mich und meine vor Verlangen nach dir.“

„Oh, meine meine Bamba, gib mir ein Zeichen, gib mir ein Zeichen deiner Liebe!“

Die leidenschaftliche Stimme schwieg. Joan war tief bewegt. Die Töne des Dudelsacks murrten durch den trüblichen Garten. Den Blick auf das dankenswerte Gesicht des Sängers gerichtet, schaute sie nicht auf ihre Umgebung, schaute auch nicht auf den zunehmenden Druck der liebenden Hand, die ihren Arm hinaufführte und nicht auf das Hüftlicht in den untergeleiteten Augen des Prinzen.

„Schäme dich nicht, Bamba, denn ich bin ein Mann, fürstlich im Born. Lok mich kein Fremder mehr sein zu dir, du mein Augenlicht! Ich habe mel-

ner Mutter gejagt: Vermehle mich mit Bamba oder ich werde hier und wenn ich herbe, o Bamba, mit den schwarzen Augen, sollst du mein Schwert führen!“

Schick erobert der Jüngling bei dieser Drohung die Stimme, reichte die Hand empor und brach mit einer jähen Geste ab. Der Dudelsack schwieg.

„Rein, Marmeln erobert sich, Handbesseln, eine erbarmliche Verküpfung!“ lobte Graf Belmont, dessen Blick an Radja Alexandrowna hing.

„Nur im Orient versteht man die Kunst, zu leben“, murmelte sie. Ihre Smaragdbaugen schienen das rote Profil des Violinpielers zu verhallen, der noch immer unbeweglich auf der Türschwelle lauerte.

„Wunderwohl!“ leuchtete Joan und wandte sich zu Giffen.

Der Prinz atmete schwer und ein gesauerter Junge lag auf seinem klaffen Gesicht. Verkohlten Lohr er seine Hand von ihrem Arm und lächelte gezwungen. „Er hat keine Sache gut gemacht!“ meinte er und warf dem Geiger ein Bündel Banknoten hin. Auf seinen arabischen Zupf trauten die Musikanten, die Sänger und Tänzer davon. Seinen Kopf zurückwinkend sagte der Prinz mit belegerter Stimme: „Die Luft ist milde, trinken wir den Kaffee brauchen unter den Palmen!“

Schwiegend gingen sie, als ob der Zauber der Nacht einen Mann über sie gedreht hätte, nach dem Garten hinaus. Die Nacht hatte Joan merkwürdig unruhig geblieben. Noch zitterten ihre Nerven im Wohlstand des Trommelstücks. Die Kunst aus der Stimme des Sängers rührte sie tief. Seit seiner Waise hatten sie die edlen, von Leidenschaft durchdrungenen Züge unvermittelt an ein anderes Gesicht erinnert, das auch von Schmerz gerührt war und an schwarze Augen, die sich vorwärts auf sie richteten. In ihr wachte ein Gefühl grenzenloser Einseitigkeit und Verlassenheit.

Trieblich und hilflos lag der Garten. Niemand war er im schwarzen Mondlicht auf ihr Kommen zu hören. Die Nacht war von tiefen Gefühlen erfüllt, dem zunehmenden Gewissnis der Denkfähigkeit und dem einseitigen Hinhören der Dänenfröhen in der Ferne. Unendliche Müdigkeit überkam Joan, und als sich Giffen beim Weitergehen seinen Arm in den ihres legte, empfand sie diese Sätze als eine Botschaft. Sie hob das Antlitz an den Sternen.

„Was für ein großartiger Schauspieler dieser Mann doch war!“

„Stimmlich könnte man ihm aber ins Herz bilden. So würde man wahrscheinlich finden, daß er selber die größte aller Qualen, daß er unglückliche Liebe erduldet. Waren Sie jemals verliebt, Frau Koczi?“

„Ich war drei Jahre verheiratet. So muß ich es wohl gesehen sein.“

„Wie ruhig Sie das sagen! Wissen Sie, daß im Osten Männer an der Liebe sterben, die keine Gegen-

liebe erweckt? Ihre Sehnsucht verzeht sie, wie die Lampe das Öl, und sie stehen dahin, weil sie nicht mehr den Wunsch fühlen, zu leben. Haben Sie je solche Liebe empfunden?“

„Ich kenne den Widerspruch wohl, denn auch mir hat die Liebe Leid gebracht.“

„Ich weiß — ich las es in Ihren Augen, am ersten Abend, als ich Sie sah. Und ich war voll Bitterkeit erfüllt gegen den blinden Narren, der das Glück, Sie zu besitzen, nicht begriff.“

„Mein Mann ist tot!“ wehrte sie ihm.

Er schaute der sanften Mahnung nicht an. Ein anderer doch konnte bewirken, daß wieder Bitterkeit statt Lähmung aus Ihren Augen spricht.“

Sie zeigte die Kehle. „Ich habe vergessenen, was Liebe ist!“

Sie hatten eine kleine Nische erreicht, hinter Palmen verborgen, deren Zweige sich mühsam im Mondlicht wiegten. Der Prinz blieb stehen, nahm ihre Hände in die seinen. Seine Finger strickten, wie von einem elektrischen Strom durchzuckt. „Ich — ich muß Sie lieben — und Sie mich.“

„Ist das alles?“ fragte er. „Wieder Sie noch ein anderer Mann?“, flüsterte er. „Aber Sie nicht?“

„Einen Augenblick“ hat er. „Ich habe Sie hierher geführt, um Ihnen ein kleines Andenken an den ersten Abend in meinem Hause zu verzeihen.“ Er zog ein goldenes Zehnfaches hervor. „Bitte weisen Sie es nicht zurück!“

Die kleine Note war aus schwarzem Gold, mit herrlichen Arabesken verziert und trug einen Versteck und Türkisen. Der Prinz drückte sie ihr fest gewollt in die widerstrebenden Hände. „Bleiben Sie!“

Sie hob den Kopf und fand auf goldgegliedertem Bitter einen herrlichen Smaragd, der grünlich-Neuer spritzte.



„O Prinz, das kann ich nicht annehmen!“ rief sie in Joans Wangen. „Sobald ein Stein in den Schatzkammer von Zollar wert! Glauben Sie mir, ich schätze Ihre Aufmerksamkeit sehr, aber —“ Sie reichte ihm die Note zurück.

Mit unmerklichem Besatz sagte er: „Wortlos und besonnen ging Joan an seiner Seite zum Fassen. Ihre Abwesenheit war kaum bemerkt worden, denn die anderen Handen am Brunnen, um einen

indischen Zauberer heranzu, der seine Requiriten auf einem Tisch am Boden ausgebreitet hatte. Es herrschte Begeisterung über seine Kunststücke. Er verzauberte Körbe unter metallenen Gefäßen, er zog ein lebendes Füllhorn aus einem Eisenbeschreiben. Jedem hier, ließ er wieder verschwinden und ließ da; das Haumkraut befehlte auf Herrn Abdorroughs Hand. Er gab Joan ein Schachspiel. Das ist in der geschlossenen Hand halten sollte, und beim Öffnen der Hand hatte er sich in einen englischen Penny verwandelt.

„Das ist echt ägyptische Magie!“ rief Amie Richborough, als der Zauberer sich unter tiefen Verbengungen entfernte.

„Nun!“ widersprach Belmont, „Laurel Schwinde! Seit fünf Jahren lebe ich schon in Mesopotamien und bin noch nie einem braunhäutigen Wahrlager begegnet!“

Der Prinz zeigte sich zu Joan: „Möchten Sie sich wahren lassen?“

„Für mein Leben gern!“

„Fürchten Sie sich nicht vor der Zukunft?“

Sie sah ihn an. „Glauben Sie denn ernsthaft an Verlei?“

Er zeigte die Kehle. „Ein junger Mann, Scheich Abdallah, genießt einen außerordentlichen Ruf unter den Einwohnern. Er lebt draußen in der Wüste, und die Leute legen weite Strecken zurück, um seinen Hof zu hören. Manchmal kommt er auch nach Kairo. Vielleicht könnte ich ihn einmal herbolen lassen.“

„Oh, wie interessant!“ rief Joan. „Aber“, sagte sie abgeraten zurück, „ich würde mich nicht nach Kairo.“

Scheich Abdallah ist jetzt in nicht hier. Und in so kurzer Zeit könnte ich ihn auch nicht verhandeln. Aber ich habe Madame Alexandrowna versprochen, daß er ihn ebenfalls wahrhaben soll. Eventuell werde ich Sie dann telegraphisch benachrichtigen.“

„Bitte! Und ist Ihr Angebot wirklich verlässlich? Haben Sie nicht schon davon besprochen?“

Der Prinz schüttelte lächelnd den Kopf. „Ich kenne mein Schicksal. Vor vielen Jahren prophete mir meine schonefische Kame aus dem Sande. Alles was sie mir sagte, ist bis heute ein — bis auf das Ende. Ich werde kein hohes Alter erreichen, und ich werde den Tod durch eine Frau im Zeichen des Ram finden!“

Er sprach nachlässig, aber ein verlorenes Bild gekehrte in seinen gelben Augen.

Als Joan dem Prinzen sagte, daß sie am folgenden Tage abzureisen gedente, war sie sich eigentlich darüber noch gar nicht klar gewesen. Doch nun festigte die Aufhängung der Nacht ihren Entschluß. Sie hatte dafür wahrscheinlich jeden möglichen Grund angeführt, nur nicht den wahren. Immer wieder stellte sie an sich die Frage, während sie im nächsten Augenblick das Panorama der mond- bedeckten Sanddünen betrachtete, wie es am Fenster des Schlafzimmers vorbeigüß.

Sie sagte sich, daß sie ruheless sei, daß sie irgendwo allein sein wollte, um nachzudenken. Das Leben in Kairo war ein einziges Ringelspiel gewesen, ein Rollenplan von Bekanntschaften — und niemals ein Mensch, dem man sich wirklich anvertrauen konnte! Sie war der mondigen Treiben müde, müde der wüstenartigen Umgebung, die alle und der gleichen Form gekleidet in sein Schienen wie Penn und aus dem Mäntelchen, müde der unbegreiflichen anderen Salendelben mit ihren Handtassen, ihren Bildnissen, ihren Iden Komplimenten. Fort! fort!

Zur täglichen Hautpflege
nur die seit über 40 Jahren bewährte
Pfeilring-Lanolin-Creme
Sie dringt leicht ein, ohne den geringsten Glanz zu hinterlassen. Sie befeuchtet die Haut und macht sie weich und geschmeidig.

PFEILRING Lanolin CREME

Prachtvolle Haarwellen ohne Friseur
durch den konkurrenzlosen Haarwell-Apparat „ELMA“ (D. R. P. z.)



Erfolg notariell beglaubigt
durch Dr. Poschner, Notar h. Kammergericht Berlin.

Alle Hilfsmittel, auch Lockenwasser, überflüssig! Für jede Frisur, auch für langes Haar! Das bei den bisher angebotenen Apparaten erforderliche mühsame Ziehen oder Stecken einzelner Wellen nacheinander ist jetzt nicht mehr nötig! Obige Abbildungen zeigen, wie der genial erdachte Mechanismus durch einfaches Zusammenziehen garantiert prachtvolle Haarwellen, echte Wasserwellen formt und harmonisch über den Kopf verteilt. „ELMA“ ist immer gebrauchsfertig — jahrlang verwundbar! Anrühnen empföhlen!

Eine von vielen begeisterten Anerkennungen:
„Zu meiner Freude lerne ich Ihnen mitteilen, daß ich mit Ihrem Haarwell-Apparat, „ELMA“, ganz außerordentlich zufrieden bin. Noch kein Friseur hat mich so results zufrieden gestellt, wie dieser kleine und preiswerte Hilfsmittel“

„ELMA-Komplett“ Nr. 1 für jedes hinten gekämmtes Haar ... RM. 4,85
„ELMA-Komplett“ Nr. 2 für Scheitelzöpfe (Schwefelkohlenstoff erforderlich) ... RM. 4,95
„ELMA-Kiste“, enthält Teilpartie, auch für Herren geeignet ... RM. 2,--
zusätzlich 40 Pf. Versandkosten bei Voreinsendung; Nachnahmensendung zurücklich. Nachnahmenspesen.

Jede Käuferin erhält außerdem kostenlos die wertvolle Schrift: „Wie erzielt man durch Selbstbehandlung auf kaltem Wege schöne, dauerhafte Haarwellen“
Seit kurzer Zeit viele Tausende in Gebrauch
ELMA-WERKE, Abt. 204, Berlin W 30, Viktoria-Luise-Platz 4

Etwas
Besondereres
Ein großer Posten 598671
Bettwäsche
leicht angestaubt
spottbillig

Kissenbezüge aus halbarem Kestonn ... Stüek -.50
Kissenbezüge gebogt, gute Qualität ... Stüek -.85
Bettücher 150/200, aus kräftigem Hausrud. 1.85
10 Meter-Kupons nur gute Qualitäten
Wäschetuch Kupons 3.50 4.50 leicht angestaubt 3.50

Wronker
HERMANN
K.-GES. MANNHEIM BREITESTR.

Nach
Nord-Amerika
mit der
Holland-Amerika Linie

Begünstigt Abfahrten von Rotterdam. Schnelle Überfahrt, größte Sicherheit, Vorzügliche Verpflegung, deutsche Bedienung. Auch die Kabinen 1. Klasse sind durchaus angenehm. Kostenlose Beratung in allen Reise- und Visum-Angelegenheiten durch
Dr. Carl W. Martin, Mannheim O. 1, 4 (Breitestraße)

Sie altern nicht
wenn Sie im gesunden, schuldenfreien eigenen Heim wohnen.

Wir verhelfen Ihnen dazu, durch unser einsteiges, unbekanntes Bau- und Hypothekengeld, das wir Ihnen nach verständnisvoller kurzer Wartezeit zur Verfügung stellen. Auch kleine monatliche Sparrbeträge genügen.

Zugleich sind Sie ohne ständliche Unterzeichnung präsentiert in der Lebensversicherung.
Unsere Sperrkonten bieten größte Sicherheit.

Deutsche Bau- und Wirtschaftsgenossenschaft Köln, Nischtorstr. 31.

Gezeichnete:
HANNHEIM
L. 12, 12.

Alle Druckkosten mit 3 Pfg. frankiert.

Über
„eine Million“
Baudarlehen laut notariellem Protokoll
in den letzten zwei Monaten zugestellt

Nur 8 Tage! **Günstige Gelegenheit** **Nur 8 Tage!**
für Möbelkäufer und Brautleute beginnend am Montag, den 6. Januar 1930
Schlaf-, Speise- und Herren-Zimmer
zu bedeutend reduzierten Preisen, in erstklassiger Ausführung
Wilhelm Henning, vorm. Scharpinet, D 2, 11

Verkäufe

Sichere Existenz
Auftraggeber, Ersatzteil...
Großhandlung
eines Spezialartikels...
Eine Mahagoni-Garnitur
mit 3 Bettl., 2 Stuhl, 2 Dielenmöbels...
Clubgarnitur
mit 3 Bettl., 2 Stuhl...
Kleiderschränke
1 in Weiß, 1 in Braun, 1 in Schwarz...

Bettstellen und Matratzen

Kaufen Sie am besten im Fachgeschäft



Weisse Metallbetten

in riesiger Auswahl 38.- 32.- 28.50
in nur besten Fabriken 26.- 23.- 22.-
modernste Formen 20.50 16.- 13.75

Kinderbettstellen

aus Eisen 26.- 24.- 20.- 16.-
aus Holz 35.- 27.- 22.- 18.-

Seegrasmattmatzen

3-teilig mit Keil 90/190 30.- 25.- 22.- 19.50 17.50

Wollmatratzen

3-teilig mit Keil 90/190 45.- 39.50 35.- 29.50 25.50

Kapokmatratzen

3-teilig mit Keil 90/190 105.- 95.- 80.- 70.- 59.-

Sämtliche Matratzen eigene Fabriken.

Graue Bettfedern 4.95 3.50 2.50 1.25 75 s

Weisse Bettfedern 7.75 7.25 6.75 5.95 3.95

Deckbetten 130/180 33.- 26.- 22.- 18.- 13.50

Kissen 80/80 14.- 10.25 8.25 6.50 3.50

Liebhold

Erstes und größtes Spezialhaus für Betten und Aussteuer-Artikel

H1,2 H1,4 H1,13 H1,14

Lieferung frei Haus mit unseren Lieferautos

Damen-Vortrag mit praktischer Vorführung
Dienstag, den 7. Januar, abends 8-10 Uhr,
spricht die bekannte Hygiene-Schriftstellerin
Frau Agnes Krügeloh aus Köln i. Casino-Saal,
Gesellschaftshaus, R. 1, am Markt über:
Die Wechseljahre, ihre Beschwerden, ihre Verhütung
Die Frau von 40 Jahren. — Was muß die reife
Frau von den Wechseljahren wissen? — Wie ent-
stehen Blutwallungen, wie verhilft man sie? —
Die Bedeutung der Blutungen. — Das Wesen des
Krebses, aber keine Angst vor Krebs. — Die Ur-
sachen so viel Frauenleiden. — Woher die Nervosität,
Neurasthenie, Gemütsverwirrung und Energie-
losigkeit der Frau!
Die Hygiene der jungen Frau!
Unterleibschwäche und ihre Folgen. Wie entstehen
Entzündungen und Keimruhe im Frauentkörper?
Ausflug, Periodenstörungen! — Neues zum Thema:
Das Geheimnis des Rheingriffs. — Welche
Frauen sind die hochzeitlichen? — Vorführung der
elegantesten, bedeutendsten Schönheitsmethoden.
Karten 0.50, 1.- und 1.20 Mk. nur an der Abend-
kassa ab 7 Uhr. Nur für Frauen und Mädchen über
18 Jahre. *227
Tischerfülle Saks in München, Berlin, Hamburg,
Köln, Dresden, Leipzig usw. — In Anbetracht des
großen Interesses, welches sich durch den starken
Andrang anlässlich der letzten Vorträge auch hier
zeigte, empfiehlt es sich, frühzeitig zu erscheinen.

Herren-Hemden nach Mass

von Mk. 10.50 an 8514

Garantie für tadellosten Sitz! Erprobe Qualitäten!

Leo Rosenbaum

Breflestraße Spezialhaus der guten Wäsche Q 1, 7

Räumungs-Verkauf

in Nachmittags- und Abendkleidern
sowie Mänteln 208
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Q 7, 12a Geschw. Hess Tel. 32501



Alle an Haarausfall, kahlen Stellen
und dergl. Leidende und solche, die durch richtige Haarpflege
einen gesunden Haarbestand erhalten wollen, besuchen die für
unsere Mannheimer Niederlage Alb. Goßmann, Storchendrogerie
H 1, 16 am Montag, den 6. und Dienstag, den 7. Januar von
10-1 und 2-7 Uhr im
Hotel Warburg-Hospital, F 4, 8-9 in Mannheim
stehenden
Beratungstunden über Haarbehandlung und Haarpflege
Auskunft ist kostenlos u. unsere alibewährten Kräuterhaarwasser preiswert. Mikroskopische
Haar-Untersuchung Mk. 3.—
Gg. Schneider & Sohn, i. Württ. Haarbehandlungs-Institut Stuttgart
Gymnasiumstr. 21a



Bettfedern
Dansen, Daunen (Weiß)
Fertige Betten billig
Kapokmatten aller Art
Matten, Dampf-Bettfed.-
Belatung
W. Dobler
T 6, 17 Tel. 25915

3 prachtvolle
Schlafzimmer
Birke poliert, 3-türig
Mk. 886.- 978.- 1085.-
(enorme Geldersparnis)
Binzenhöfer, Möbelschäft
Augartenstraße 28/68
Erfinder-Vorwärtstrebende
5000 Mark Belohnung
Näheres kostenlos durch
F. Erdmann & Co., Berlin SW. 11

G 4, 12, Stellennachweis für isr.
Frauen und Mädchen
Sprechstunden Montag, Dienstag u. Donnerstag
von 11-12, Teleph. 26130 mehr. der Geschäfts-
2177

Bitte ausschneiden!
45111
ist ab heute die neue Sammelnummer
der
Auto-Centrale Mannheim E. V.
Bitte ausschneiden!

Meiner verehrlichen Kundenschaft so-
wie allen Freunden u. Bekannten
die Mitteilung, daß ich mit dem
neuen Jahr das Möbel-Haus
R. FIRST MANNHEIM
übernommen habe. Es wird stets
mein Bestreben sein, die Firma
— unter dem alten Namen —
— der neuen Zeit entsprechend —
zur Zufriedenheit aller derjenigen
die ich zu meinen Kunden zählen
darf, weiter zu führen u. bitte um
zwanglose Besichtigung meiner
Läger.

R. FIRST 17
DAS HAUS DER SOLIDEN MOBEL
Beachten Sie bitte das morgen
an dieser Stelle erscheinende
Eröffnungs-Insert
I. Greulich

Vermietungen
Schöner kleine
Werkstatt
auch als Lager zum
vermieten. Raum, mit
A. N. 99 an die Ge-
schäftsstelle. 858
2 ab. 3 große Bür-
eauarbeitsplätze in
Küche u. Bad
1 möbl. Zimmer.
214 Man. O. T. 25.
Sofort oder später
mit Wohnberechtigung
zu vermieten:
3 Zimmer mit Bad,
Küche, Flur, u. hohem
Platz etc. in 2. Ho-
fenstraße, 1. Stock,
Mannheim. *225
Wohnberechtigung
erteilt. 818, 811. *225
Schöne 3 Zimmer-
Wohnung mit Küche
ohne Bad, an Ober-
platz, Nr. 1, 2. St. mit
Trenn-Gasse zu verm.
Schöne, freundl. u. neue
B. K. 25 an die Ge-
schäftsstelle. 8127
3 Zimmer-
Wohnung
mit Bad u. Möbelschrank
sowie Kochz. sofort
sofort zu vermieten.
Küche u. P. O. P. 118
durch Möbelst. Giese,
Bismarckstr. 11. *211
Schöne, zentrale
3 Zimmer-
Wohnung
mit Bad, hohem 3. St.
Erlaubt. Dame u. sub.
Erlaubt. 11, 2. St. 1.
824
Schöne, zentrale
3 Zimmer-
Wohnung
mit Bad, hohem, und
Balk. 1. u. 2. St. 118.
Giese, Bismarckstr. 11, 2. St. 1.
*211
Schöne, zentrale
3 Zimmer-
Wohnung
mit Bad, hohem, und
Balk. 1. u. 2. St. 118.
Giese, Bismarckstr. 11, 2. St. 1.
*211
Schöne, zentrale
3 Zimmer-
Wohnung
mit Bad, hohem, und
Balk. 1. u. 2. St. 118.
Giese, Bismarckstr. 11, 2. St. 1.
*211



Der Arzt kämpft täglich um Gesundheit und Leben seiner Patienten

Warum überhaupt Krankheit und früher Tod?
Weil dem Körper nicht rechtzeitig die lebenswichtigen Erneuerungssubstanzen zur Blut- und Zellenbildung, zur Steigerung des Stoffwechsels, sowie zur Erhöhung der **Nerven- und Muskelfestungen** zugeführt werden.

KOLAFERRIN

Ist in den vitaminarmen Monaten **Januar, Februar, März, April und Mai** die notwendige Ergänzung der **Nahrung** für gesunde und kranke Menschen, das notwendige Aufbaumittel für die **Erneuerung** verbrauchter **Blut- und Nervenzellen**
Zu wenig Vitamine bedeuten Nervenschwäche, frühe Alterserscheinungen, Schwächezustände, Krankheit, Sichtung, Tod.

Dr. med. H. (Deutsche Ärzte-zeitung): Kolaferin enthält die wichtigsten Elemente zur Bekämpfung von Ermüdungs- und Schwächezuständen. — Ein kombiniertes Vitamin-Hormon-Präparat.
Dr. med. F. Me. (Bln.-Charlottenburg) schreibt am 30. 10. 1929, Kolaferin führt die wichtigsten Nährstoffe an. Überraschende Erfolge bei durch Operationen geschwächten Frauen. Kräftigende Wirkung beim Trauungs etc. etc.
Dr. med. Bz. Kolaferin habe ich wiederholt bei Schwächezuständen, Kokovalenzenten u.a. angewandt mit günstigen Wirkungen im Sinne von Hebung des Befindens und der Leistungsfähigkeit beobachtet.

Preis: Orig.-Schaubild RM. 3.—, 3 Orig.-Schaubilder (kl. Kur) RM. 7.50 franko
Versand durch Apotheken, Gratisproben und Broschüren durch die **Kolaferin-Gesellschaft, Berlin W 50/A 08**

GRATISBEZUGSCHEIN
An die **Kolaferin-Gesellschaft, Berlin W 50/A 08 Marburger Str. 9**
Name: _____
Ort: _____
Straße: _____
Bitte recht deutlich Adresse anzuführen!

Ich ersuche ohne jede Verbindlichkeit unverzüglich um völlig kostenlose, portofreie Zusendung von **Kolaferin-Dragees** u. illust. Broschüren.
Bitte ausschneiden und in einem Freiumschlag an bestehende Adresse senden